

b) **Botschaft** von **Johannes Brahms.**

Wehe, Lüftchen, lind und lieblich,
Um die Wange der Geliebten,
Spiele zart in ihrer Locke,
Eile nicht, hinweg zu flich'n!
Thut sie dann vielleicht die Frage,
Wie es um mich Armen stehe,

Sprich: Unendlich war sein Wehe,
Höchst bedenklich seine Lage;
Aber jetzo kann er hoffen,
Wieder herrlich aufzuleben,
Denn du, Holde,
Denkst an ihn.

Nach Hafts von Daumer.

c) **Der Kobold** von **Carl Reinecke.**

„Heut' ist die Walpurgisnacht,
Schliess, Gretchen, das Fenster zu,
Hör' nur, wie's im Walde kracht,
Lösch' dein Licht und geh' zur Ruh'.

Heut' ist die Walpurgisnacht,
Alp und Kobold schleichen hier;
Denk' den Schrecken, wenn er lacht
In das off'ne Fenster dir!“

Und die alte Muhme ging,
Gretchen trat an's Fenster sacht,
Sternenvoll der Himmel hing,
O, wie lieblich war die Nacht! —

Gretchen schloss das Fenster zu
Vor dem hellen Mondenlicht,

Gretchen schloss das Fenster zu,
Doch die Thüre schloss sie nicht;

Und zur Thüre huscht's hinein,
Schlang um Gretchen seinen Arm,
Hell beglänzt vom Mondenschein,
Küsste herzlich sie und warm.

Wer es war, das sag' ich nicht,
Ein Gespenst ganz eigner Art;
Muhme macht' ein böses Gesicht,
Hätt' den Kobold sie gewahrt.

Gretchen schien ihm gar so gut,
Schmiegt' an ihn so zärtlich sich,
Zeigte ganz erstaunlich Muth
Und sprach leis': »ich liebe dich!«

Hermann Kletke.

Adagio aus dem 9. Concerte für Violine von Louis Spohr, vorgetragen
von Herrn *Kes.*

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 4, Bdur) von L. van Beethoven.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

9. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 8. December 1881.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 120 1811729